

Sitzungsvorlage Nr.: 073/2018
 Bearbeiter.: Markus Wissmann

Sitzung am 11.07.2018
 Aktenzeichen: 463.0

☒ Öffentlich
☐ Nichtöffentlich

Sichtvermerk:
Bürgermeister Frank Schrott



Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt
			

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	Vorberatung	11.07.2018	öffentlich

Verhandlungsgegenstand:

Schaffung eines Mehrgenerationenspielfeldes im Hauptort
- Grundsatzbeschluss und Aufhebung des Sperrvermerks

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat spricht sich für die Realisierung eines Mehrgenerationenspielfeldes im Jahr 2019 aus.
2. Die Aufhebung des Sperrvermerks für die Planungsrate i. H. v. 20.000 Euro wird beschlossen.

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

- ☒ Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).
☐ Es werden Haushaltsmittel in Höhe von benötigt.
☐ Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).
☐ Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt.)
☐ Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.
 Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:

▪ Amt 40

I. Allgemeines

In den letzten Jahren wurde gleich mehrfach sowohl aus der Bürgerschaft als auch dem Gemeinderat der Wunsch nach einem Mehrgenerationenspielplatz in Meßstetten an die Verwaltung herangetragen. Aufgrund der finanziellen Situation bestand allerdings im Gemeinderat Einigkeit, diesen nicht im Jahr 2018 zu errichten, sondern frühestens für das Haushaltsjahr 2019 die Realisierung eines solchen zu diskutieren. In den Haushalt 2018 ist bereits eine Planungsrate in Höhe von 20.000 Euro eingestellt worden; diese ist jedoch aufgrund der Beratung im Technischen Ausschuss am 28. November 2017 mit einem Sperrvermerk versehen.

II. Mögliche Standortvarianten

Bei den bisherigen Überlegungen bzw. der Beratung beim Ortsbegang der Mitglieder des Gemeinderats aus dem Kernort am 07. September 2017 wurden zwei Standorte erörtert: Einerseits beim Schulzentrum Realschule / Gymnasium bzw. bei der Heuberg-halle und dem Wasserturm, andererseits beim Sportplatz Eichhalde.

In der Sitzung des Gemeinderats sollen nun diese und ggf. weitere Standortvorschläge aus der Mitte des Gremiums beraten werden, sodass die weiteren Planungen forciert werden können.

III. Weiterer Fortgang

Nach Vorliegen des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderats sowie der Aufhebung des Sperrvermerks wird die Verwaltung auf Basis der Beratungsergebnisse des Gemeinderates die weiteren Planungen vorantreiben. Herr Bürgermeister Schroft wird parallel hierzu Gespräche mit den betreffenden Anliegern führen und diese in diese an den Planungen beteiligen.

In der Gemeinderatssitzung im September sollen schließlich der Standort sowie die Höhe der Investition festgelegt bzw. beschlossen werden.

Anlagen

1 Lageplan Standort Eichhalde

1 Lageplan Standort Schulzentrum / Wasserturm